

- 47) Den Beyfall unserer Bekannten, den wir seit einigen Messen in Cassel gehabt haben, hat uns besonders aufgemuntert unsere Handlung nicht nur mit verschiednen Sortiments Waaren zu verstärken, sondern auch unsere wie bishero bekannte gousstöse engl. und französische Galanterien und ächte Bijouterien von Juwelen und Perlen, mit denen vom neuesten Geschmack auf dieser Messe zu vermehren. Wir machen nächst diesem auch bekannt, daß wir nicht nur als Verkäufer von benannten Waaren, diese Messe beziehen, sondern auch als Einkäufer von Juwelen und Perlen unsere Geschäfte da suchen: mit einer genaueren Nachricht von unserer Handlung werden wir durch gedruckte Avertissements diese Messe in unserm Logis aufwarten: unser Stand ist wie bishero bey Hr. Landree dem Meßhause gegen über.
Gebrü. Herz aus Hildesheim.
- 48) Der hiesige Sij- und Cattun Fabricant Hr. Niegeler hat diese Messe wiederum wie die vorigen Messen seinen Laden auf der Communications-Gallerie Nro. 213. und erbiethet sich jedermann mit den besten Waaren, und durchgehends ächten Couleuren die er alle garantirt, Stück und Ellenweise in billigsten Preisen zu bedienen, auch ist bey ihm feine $\frac{1}{2}$ breite und ordinaire $\frac{1}{2}$ breite weiße Leinwand und breite damastene Tafel-Tücher in billigsten Preisen zu haben. Desgleichen hat er auch seinen Laden aufer der Messe in der Schloßstraße an der Ecke der Jacobsstraße dem Kaufmann Hrn. Küppel gegen über, allwo jedermann sowohl Stück als Ellenweise die nehmlichen Waaren zu allen Zeiten haben kann. Er erbittet sich geneigten Zuspruch.

Besondere Avertissements.

- 1) Bey der mit bekannter guten Ordnung, und den festgesetzten Solennitäten vollzogenen 47ten Ziehung der Hochfürstl. Hesse-Marburgischen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie, sind diese Numern:

81. 87. 3. 16. 63.

aus dem Glücks-Rade gezogen worden. Die 117te Ziehung in Darmstadt geschieht den 21ten August, die 184te Ziehung in Cassel den 28ten August. Die 48te Ziehung in Marburg den 4ten Sept. und die folgenden von 3 zu 3 Wochen. Cassel, den 15. Aug. 1782.

General-Direction der Hochfürstl. Hess. Cassellischen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterli.

- 3) In hiesiger Stadt fehlet es annoch an folgenden Professionisten, als: Einem Zinngießer, einem Blechschmidt oder Klemptner, einem geschickten Schlosser, einem guten Huf- und dergleichen Waffenschmidt, einem Wagner, einem Kunstdrechsler, einem Schreiner, einem Glaser, einem Schuh- und Stiefelmacher, etlichen geschickten Lein- und Bildwebern und dergl. Maurern. Es wird dieses also dem aus Fürstl. Commerciens-Collegio zu Cassel erhaltenen gnädigsten Befehl gemäß, hiernit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen von ermeldten Metiers, welche sich in hiesiger Stadt zu etabliren Lust haben möchten, sich bey mir melden und das Weitere vernehmen können. Frankenberg, den 12. Aug. 1782.

Fürstl. Hess. Commissarius loci. S. W. Stamm.

- 3) Nachdem des Herrn Landgrafen Hochfürstliche Durchlaucht gnädigst geruhet haben, der Stadt Cassel alle Jahr ein Wollenmarkt dergestalt zu verwilligen, daß solches in der zweyten Woche der August-Messe gehalten werden soll: und dem zufolge ersagtes Wollenmarkt dieses Jahr zum erstenmahl den 27ten Aug. anni currentis allhier in dem neuen Collegienhof, allwo das Schlachthaus zum Emplacement der Wolle destiniert ist, gehalten wird: So wird solches jedermann, insbesondere aber den Schaafhaltern hierdurch bekannt gemacht, damit sich solche zu dem Ende mit ihrer Wolle allhier einfänden, und bey dem dazu bestellten Wollenwieger Lauer melden können. Zugleich aber dienet zu Nachricht, wasmassen für dieses erstenmahl aus bewegenden Ursachen resolviret worden, daß, wenn den ersten Markt-Tag die einländischen
Faa